



Nur wenige Desinfektionstücher halten, was Sie versprechen!

Desinfektionssysteme erfreuen sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit. Doch nicht immer ist die Wirkung sichergestellt, wie aktuelle Studien zeigen. RHEOSOL hat jetzt mit einer modernen und innovativen Lösung reagiert:

➤ RHEOSEPT-WD plus Wipes stehen für Flächendesinfektion auf höchstem Niveau!

RHEOSEPT®

Problemstellung

Eine Studie, die im Fachmagazin „Krankenhaus-Hygiene + Infektionsverhütung“ veröffentlicht worden ist, zeigte alarmierende Zahlen. Insbesondere bei alkoholfreien Tüchern konnte in der Studie nachgewiesen werden, dass bis zu 60% der Wirkstoffe in den Tüchern verbleiben.

Außerdem sorgt die Veröffentlichung der VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.), zu Hygienierisiken bei Desinfektionstüchern, immer noch für Unsicherheiten bei Anwendern und Herstellern. Dass sich gerade die Spendereimer und Dosen zu besonderen „Keimschleudern“ entwickeln, passt nicht in die aktuellen Hygienekonzepte. Desinfektionswirkung, Stand- und Gebrauchszeiten sind häufig nicht untersucht und daher unklar.

Schließlich überzeugen viele Tücher nicht in der Praxis! Häufig eingesetzte Tuchmaterialien können das Desinfektionsmittel nicht aufnehmen und haben eine nur schwache Saugkraft. Auch große Tücher sind meist nicht in der Lage eine sinnvolle Fläche zu desinfizieren.

Mit den RHEOSEPT-WD plus Wipes bieten wir ein innovatives und praxisorientiertes Produkt, das neue Standards im Bereich der Desinfektion setzt und maximale Produktsicherheit für den Verbraucher im medizinischen Bereich bietet.





FAKTEN

- Breite Desinfektionswirkung: Bakterien, Pilze, Viren
- Stoppt MRSA, NORO, Grippe
- Flächenleistung bis zu 3m²
- Sparsam im Verbrauch, wirtschaftlich im Einsatz
- Beste Tuchqualität: extra-soft
- Tuch mit optimaler Saug- und Reinigungskraft
- Desinfektion bei gleichzeitiger Reinigung
- Sofort einsatzbereit
- Gesicherte Desinfektionsleistung durch einmalige Imprägnierung
- Keine ausgetrockneten Tücher mehr
- Schonend für medizinisches Material
- Optimale Beduftung
- Keine Risiken für das Personal und die Patienten
- Hautfreundlich mit Dermatest „sehr gut“

1. Breite Desinfektionswirkung: Bakterien, Pilze, Viren

RHEOSEPT-WD plus Wipes wirken gegen Bakterien, Pilze und behüllte Viren, aber auch gegen NORO und ROTAVIRUS. Das Desinfektionsmittel ist getestet und geprüft nach EN 1276, 13697, 1650, 13727, 13624 und gelistet bei der VAH nach den Regeln der DGfHM.

2. Stoppt MRSA, NORO, Grippe

Gerade bei der Bekämpfung nosokomialer Infektionen, wie MRSA, VRE oder ESBL sind die RHEOSEPT-WD plus Wipes ein wichtiger Baustein. Zusätzlich sind die Tücher gut gegen Viruserkrankungen, wie NORO, ROTAVIRUS und Grippe einsetzbar.

3. Flächenleistung bis zu 3m²

Mit den RHEOSEPT-WD plus Wipes kann eine Fläche bis zu 3m² desinfiziert und gereinigt werden. Damit ist der komplette patientennahe Bereich in Kliniken, Pflegeeinrichtungen und Praxen abgedeckt. Das schaffen herkömmliche Desinfektionstücher nicht im Ansatz! Für kleine Flächen sind die RHEOSEPT-WD plus Wipes mini entwickelt worden.

4. Sparsam im Verbrauch, wirtschaftlich im Einsatz

Die RHEOSEPT-WD plus Wipes helfen Ihnen beim Sparen! Es gibt keinen Materialschwund, das Personal muss nicht mühselig die Desinfektionsflotte ansetzen und wechseln. Die Tücher sind so ausgelegt, dass mit einem Tuch der gesamte patientennahe Bereich erfasst werden kann. Alle Praxistests zeigen beste Hygieneergebnisse bei höchster Wirtschaftlichkeit!

5. Beste Tuchqualität extra-soft

Viele Nutzer bestätigen: Die RHEOSEPT-WD plus Wipes überzeugen schon durch die Tuchqualität. Das spürt man direkt auf der Hand und es zeigt sich erst recht auf der Fläche.



6. Tuch mit optimaler Saug- und Reinigungskraft

Im Gegensatz zu vielen marktüblichen Desinfektionstüchern kann das Tuchmaterial große Mengen an Desinfektionsmittel speichern und gleichmäßig wieder abgeben. Reinigungs- und Saugkraft der RHEOSEPT-WD plus Wipes sind absolut überzeugend.

7. Desinfektion bei gleichzeitiger Reinigung

Neben der Desinfektionswirkung ist die Reinigungskraft optimal. Dank Spezialtensid lassen sich auch empfindliche Oberflächen perfekt reinigen.

8. Direkt einsatzbereit!

Vorbei sind die Zeiten, dass Desinfektionslösungen erst noch angerührt und Tücher getränkt werden müssen. Keine Wartezeiten mehr! Die RHEOSEPT-WD plus Wipes sind sofort einsatzbereit!



9. Gesicherte Desinfektionsleistung durch einmalige Imprägnierung

Die einmalige Imprägnierungstechnik der RHEOSEPT-WD plus Wipes stellt sicher: Kein Wirkstoffverlust durch die Tuchqualität. Die Desinfektionswirkstoffe werden komplett auf die Oberflächen abgegeben. Dadurch werden im Vergleich zu anderen Flächen-desinfektionsverfahren die Risiken bei der Flächenaufbereitung extrem minimiert. Das überzeugt den kritischsten Hygienebeauftragten!

10. Keine ausgetrockneten Tücher mehr

Die Tränkung verflüchtigt sich nicht mehr wie bei anderen alkoholischen Desinfek-

tionstüchern. Unter extremen Testbedingungen hat sich gezeigt, dass die Tücher durch die praktische Klebelasche über Monate ihre volle Wirksamkeit behielten. Selbst bei komplett geöffneter Verpackung zeigten sich nach mehr als einem Monat keine Einschränkungen. Von daher können die Tücher nach Erstöffnung 28 Tage genutzt werden.

11. Schonend für medizinisches Material

Auch empfindliche Oberflächen werden durch die RHEOSEPT-WD plus Wipes nicht angegriffen. Das Produkt ist geeignet für empfindliche Ultraschallsonden und greift keine Acryloberflächen oder sensible Dichtungen an. Rettungswagenhersteller bestätigen, dass das Tuch für die Innenaufbereitung bestens geeignet ist.

12. Optimale Beduftung

Vorbei die Zeiten mit schlecht riechenden Desinfektionsmitteln! Die Beduftung der RHEOSEPT-WD plus Wipes ist äußerst ansprechend und hilft damit bei der Erreichung von Hygienezielen.

13. Keine Risiken für das Personal und die Patienten

Kommt die Haut der Verbraucher mit den RHEOSEPT-WD plus Wipes in Berührung sind keine Beeinträchtigungen zu befürchten. Das Produkt hat ein DERMATEST-Ergebnis mit der Note „sehr gut“. Damit sind Personal und Patienten auf der sicheren Seite!

14. Beste Hygiene-Compliance

In klinischen Beobachtungen konnte nachgewiesen werden: die RHEOSEPT-WD plus Wipes zeigten eine deutliche Verbesserung der Gesamthygiene. Auch kritische Punkte innerhalb der Klinik konnten entschärft werden. Die RHEOSEPT-WD plus Wipes erhöhen die Hygienesicherheit deutlich!

Stellungnahme VAH

Empfehlung zur Kontrolle kritischer Punkte bei der Anwendung von Tuchspender-Systemen im Vortränksystem für die Flächendesinfektion

Die Desinfektionsmittelkommission der VAH (Verbund für Angewandte Hygiene e.V.) hat im Jahr 2012 eine Empfehlung zu getränkten Desinfektionsmitteltüchern in Spendereimern veröffentlicht. Hintergrund sind Probleme aus der Anwendung, die eine deutliche Risikoerhöhung für medizinische Einrichtungen darstellen. Die genannte Empfehlung arbeitet konkret 6 kritische Punkte heraus, die hier erneut dargestellt werden.

Die Nutzung von Desinfektionstüchern, die durch den Nutzer mit einer Anwendungslösung getränkt werden, sind vor dem Hintergrund der praktischen Umsetzung nicht konform mit Empfehlungen des RKI (Robert Koch-Institut).

So sind nach RKI Gebrauchslösungen innerhalb eines Tages zu verbrauchen, auch die VAH schreibt im Vorwort zur Desinfektionsmittelliste, dass Gebrauchslösungen stets frisch zuzubereiten sind.



Verbund für Angewandte Hygiene e.V.
Desinfektionsmittel-Kommission

Verantwortlich:
Prof. Dr. med. Martin Exner
(Vorsitzender)
Dr. rer. nat. Jürgen Gebel
(Schriftführer)

Verbund für Angewandte Hygiene e.V.
Desinfektionsmittel-Kommission

c/o Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn
Tel: 0228 287-14022
Fax: 0228 287-19522
E-Mail: info@vah-online.de
Internet: www.vah-online.de

Lizenz für die VAH-Liste Online
Die Lizenz für die Online-Version der Desinfektionsmittel-Liste des VAH ist über den mhp-Verlag erhältlich.

Informationen zur VAH-Liste
– auch zu Mehrplatzlizenzen –
erhalten Sie unter:
www.mhp-verlag.de

468 | Hyg Med 2012; 37 – 11

Desinfektionsmittelkommission im VAH unter Mitwirkung der „4+4-Arbeitsgruppe“

Empfehlung zur Kontrolle kritischer Punkte bei der Anwendung von Tuchspender-Systemen im Vortränksystem für die Flächendesinfektion

1. Hintergrund

Grundlage für die Empfehlung der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH ist die Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut aus dem Jahr 2004. Hierin wird unter anderem folgendes gefordert:

„Gebrauchslösungen von Desinfektionsmitteln dürfen maximal einen Arbeitstag lang verwendet werden (Kategorie IB).“

Bei der Herausgabe dieser Empfehlung konnten noch nicht die Besonderheiten von Tuchspendensystemen im Vortränksystem für die Flächendesinfektion berücksichtigt werden, da diese noch keine breite Anwendung gefunden hatten. Tuchspendensysteme finden mittlerweile jedoch eine erhebliche Verbreitung und hohe Compliance bei der Anwendung, insbesondere bei der Desinfektion von patientennahen Bereichen. Entgegen der oben angegebenen Anforderung, dass Gebrauchslösungen von Desinfektionsmitteln nur maximal einen Arbeitstag lang verwendet werden dürfen, wird entsprechend den Angaben der Hersteller die Anwendung der in den Behältern befindlichen mit geprüften und VAH-gelisteten Desinfektionsmitteln getränkten Tücher über einen Zeitraum von bis zu 28 Tagen empfohlen.

Im Vorwort zur VAH-Desinfektionsmittelliste heißt es zur Flächendesinfektion: „Gebrauchslösungen sind, sofern die Präparate nicht als solche konfektioniert

sind, in der Regel frisch zuzubereiten; dies gilt stets für Desinfektionsmittel auf der Basis von Peroxidverbindungen und für chlor-bspaltende Verbindungen.“

Weiterhin heißt es im Vorwort

„Übrig gebliebene Gebrauchslösungen dürfen nicht offen über längere Zeit stehen (maximal einen Arbeitstag, Herstellerangaben beachten).“

Vortränksysteme in Eimern mit Standzeiten bis zu 28 Tagen sind daher bislang nicht in den entsprechenden Listen für geprüfte und für wirksam befundene Desinfektionsmittel aufgeführt, da hierzu bisher keine validierten Prüfverfahren existierten.

Die Wirksamkeit vorgetränkter Tücher in diesen Vortränksystemen und die hierzu in der VAH-Desinfektionsmittelliste gelisteten Angaben beziehen sich lediglich auf die Prüfung der Lösung, nicht jedoch auf die Prüfung der Lösung, nicht jedoch auf die Wirksamkeit der Flächendesinfektion mit Tüchern im Vortränksystem über Standzeiten von bis zu 28 Tagen.

Somit stellt das derzeitige Tuchspendensystem im Vortränksystem eine Neuerung dar, die weder in der Empfehlung der KRINKO zur Reinigung und Desinfektion von Flächen, noch in den Prüfverfahren nach VAH hinsichtlich der Wirksamkeit, methodisch abgebildet sind. Die Angaben zur Wirksamkeit beziehen sich bislang lediglich auf Angaben der Hersteller.

Wegen der mittlerweile hohen Compliance und breiten Anwendung des Tuchspendensystems im Vortränksystem hält es die Desinfektionsmittel-Kommission jedoch für erforderlich, Hinweise für die Aus-

Quelle: *Verbund für Angewandte Hygiene e.V.*
Desinfektionsmittel-Kommission
Verantwortlich:
Prof. Dr. med. Martin Exner
(Vorsitzender)
Dr. rer. nat. Jürgen Gebel
(Schriftführer)

Kritische Punkte bei der Anwendung von Tuchspendersystemen im Vortränksystem **Die VAH identifiziert die folgenden kritischen Punkte in der genannten Veröffentlichung**

1. Verwendung von primärkontaminierten Desinfektionslösungen bei Befüllung

Die Tuchspendereimer werden in den meisten Fällen mit selbsterstellten Desinfektionsmittellösungen befüllt. Vorhandene Biofilme an Armaturen und Dosieranlagen können zu einer Keimbelastung der Desinfektionslösung führen. Unter Berücksichtigung möglicher Toleranzbildungen und vor dem Hintergrund langer Standzeiten von wiederbefüllbaren Spendereimern, kommt diesem Problem eine besondere Relevanz zu. So wurden in medizinischen Einrichtungen tatsächlich Spendereimer mit Biofilmen entdeckt. Aus unserer Erfahrung können auch die Tücher selbst vor der Befüllung kontaminiert sein. Oft ist der hygienisch einwandfreie Ursprung der Tücher nicht gesichert.

➤ **Die RHEOSEPT-WD plus Wipes sind bereits ab Werk unter hygienischen Bedingungen in der Anwendungskonzentration befüllt worden. So schließen wir eine Vorkontamination der verwendeten Desinfektionslösung aus. Die eingesetzten Tuchqualitäten werden intensiv überprüft und werden von namhaften und zertifizierten Herstellern bezogen.**

2. Verwendung von nicht mit dem Desinfektionsmittel kompatiblen Tüchern

Ein immer wieder diskutiertes Problem ist der Wirkstoffverbrauch in den Tüchern selbst. So wurde in Studien festgestellt, dass besonders QAV-basierte Wirkstoffe durch die Tuchfasern bis zu 60% zurückgehalten werden. Dieser Effekt wird durch lange Standzeiten zusätzlich erhöht. Durch den Einsatz von PE und PET Tuchqualitäten kann

dieser Effekt gemindert werden. Dennoch befinden sich zum Großteil Tuch/Wirkstoffkombinationen im Gebrauch, die bisher nicht validiert worden sind. In der Tat sind vermeintliche Desinfektionsmaßnahmen ohne eine entsprechende Wirkung zu befürchten.

➤ **Durch ein spezielles Imprägnierungsverfahren stellen wir sicher, dass der vollständige Wirkstoff aus den RHEOSEPT-WD plus Wipes auf die Fläche abgegeben wird. Dies wurde auch nach längerer Lagerung nachgewiesen. Die RHEOSEPT-WD plus Wipes sind damit die sichersten Desinfektionstücher auf dem Markt!**

3. Wirksamkeitsverlust bei langen Standzeiten

Eine lange Standzeit führt bei diversen Wirkstoffen zu deutlichen Wirksamkeitsverlusten. Die Verdunstung von Alkoholen, das Nachlassen der oxidativen Wirkung von Peroxyden oder Chlor und die schleichende Deaktivierung von weiteren Wirkstoffen hat in der Vergangenheit stets zu der Empfehlung geführt, lange Standzeiten zu vermeiden. In den meisten Fällen ist die Auswirkung der Standzeit unter Verwendung des jeweiligen Tuches nie untersucht worden.

➤ **RHEOSEPT-WD plus Wipes sind auch nach langen Lagerungs- und Standzeiten unter ungünstigen Bedingungen (Wärme, Kälte) vollständig wirksam. Selbst bei bereits geöffneten Verpackungen sind in Labortests nach 40 Tagen bei 40°C Lagerung keine Wirkungsverluste festzustellen. Die originalverpackten Tücher sind nach 4 Jahren Lagerung genauso wirksam wie am ersten Tag, wie Stabilitätsprüfungen ergeben haben.**

Quelle: Hyg Med 2012; 37 – 11 / Desinfektionsmittelkommission im VAH unter Mitwirkung der „4+4-Arbeitsgruppe“

➤ Empfehlung zur Kontrolle kritischer Punkte bei der Anwendung von Tuchspendersystemen im Vortränksystem für die Flächendesinfektion

4. Wirksamkeitsverlust durch Austrocknung der Wischtücher

Unzureichend verschlossene Eimer führen zwangsläufig zum Austrocknen und damit zum Wirksamkeitsverlust. Besonders schnellflüchtige Wirkstoffanteile, wie Alkohole, entweichen auch durch die nicht komplett abgedichtenden Entnahmedeckel. Für alkoholische Desinfektionsmittel ist das Verfahren mit langen Standzeiten deshalb aus unserer Sicht ausgeschlossen.

➤ **RHEOSEPT-WD plus Wipes enthalten keine Wirkstoffe, die schnell verdunsten oder sich nach einiger Zeit inaktivieren. Zusätzlich können die äußerst saugfähigen Tücher deutlich besser getränkt werden, als handelsübliche Qualitäten. Unsere Lagerungs- und Praxistests zeigen eindeutig, dass die RHEOSEPT-WD plus Wipes auch 6 Monate nach Erstnutzung noch komplett wirksam sind, sofern die Packung ordnungsgemäß verschlossen wird. Bei vollständiger Öffnung der Packung ist die Wirksamkeit noch nach 28 Tagen gesichert. Auch hat sich gezeigt, dass die Klebelasche die Verpackung besser abdichtet, als andere handelsübliche Klappdeckel.**

5. Kontamination von aus Eimern frei herausragenden Wischtüchern

Wischtücher, die aus den Spendevorrichtungen herausragen, können kontaminiert werden. Besonders, wenn die Tücher über einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden. Das Risiko besteht durch bereits kontaminierte Handschuhe oder auch in Feuchtbereichen. Diese Tücher müssen entsorgt werden, in der Praxis könnte das jedes zweite Tuch sein, weshalb diese Maßnahme nicht durchgeführt wird.

➤ **Bei den RHEOSEPT-WD plus Wipes können keine herausragende Tücher kontaminieren. Bei der Entwicklung haben wir darauf geachtet, dass keine Tücher nachgezogen werden und so das Risiko der Kontamination des**

nachkommenden Tuches durch den Handschuh des Nutzers verhindert wird. Zusätzlich ist die Gesamttränkmenge des Tuches ausreichend, um eine geeignete langfristige Eigenkonservierung zu gewährleisten.

6. Vermehrung von gramnegativen Bakterien in Behältnissen

Schließlich stellt die Wiederverwendung der Desinfektionseimer ein deutliches Risiko dar. Bei einem Ausbruch mit *Klebsiella oxytoca* wurde tatsächlich der Erreger in benutzten Desinfektionseimern nachgewiesen. In den meisten Fällen werden beim Wiederbefüllen der Spendereimer diese nicht aufbereitet, obwohl dies durch das RKI in Bezug auf Putzeimer und andere Behältnisse nach Abschluss der Reinigungs- und Desinfektionstätigkeit vorgesehen ist. So sollten doch zumindest vor der Wiederbefüllung die Behälter desinfizierend gereinigt und anschließend getrocknet werden. Diese Maßnahme wird in der Regel nicht durchgeführt. Aus unserer Sicht ist die Außenkontamination der Eimer nicht unerheblich. Gerade bei großen Mengen und langen Standzeiten kommt es zu einer deutlichen Kontamination.

➤ **Mit den RHEOSEPT-WD plus Wipes werden keine Klebsiellen innerhalb der Verpackung gesammelt und gezüchtet! Die Tücher sind in der praktischen und hygienischen Flachpackung erhältlich, die nicht wiederverwendet wird. Kein sperriger Eimer, keine Wiederverwendung kontaminierter Verpackungen, keine Aufbereitungs- und Wiederbefüllungskosten ... das Produkt steht dem Nutzer sofort, kostengünstig und vor allem hygienisch zur Verfügung.**

Quelle: Hyg Med 2012; 37 – 11 / Desinfektionsmittelkommission im VAH unter Mitwirkung der „4+4-Arbeitsgruppe“

➤ Empfehlung zur Kontrolle kritischer Punkte bei der Anwendung von Tuchspendensystemen im Vortränksystem für die Flächendesinfektion

RHEOSEPT-WD plus Wipes

Alkoholfreie Desinfektionstücher



Dieses Medizinprodukt ist CE zertifiziert (CE 0481)

Getränkte alkoholfreie Desinfektionstücher mit sehr guter und gleichzeitig materialschonender Reinigungswirkung. Wirksam bereits nach 1 Minute. Für wasserfeste Oberflächen (auch Acrylglas) und medizinischem Inventar im Sinne des Medizinproduktegesetzes (MPG) geeignet. Angenehme Geruchseigenschaften. Volle Wirkstoffabgabe zur Sicherstellung der Desinfektionswirkung (kein Wirkstoffverbrauch im Tuch). Hochwertige Tuchqualität mit besonderer Speicherkapazität in verschiedenen Größen. Geeignet für medizinisches Instrumentarium und Kleinflächen als RHEOSEPT-WD plus Wipes mini. Zur Desinfektion größerer Flächen (patientennahes Umfeld) mit mind. 3m² mit den RHEOSEPT-WD plus Wipes. Praktische Tuchentnahme und Wiederverschluss durch Klebelasche ohne Produktberührung möglich. Kein schneller Wirkverlust durch Austrocknung.

Anwendungsbereiche

Zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionserkrankungen. Schnelldesinfektion im Wischverfahren für alle wasserfesten Oberflächen von Medizinprodukten, wie Geräteoberflächen, Ultraschallköpfen, medizinische Sensoren, Sitzen, Liegen, Wannern, aber auch Sonnenbänken. Geeignet für Materialien wie Kunststoffe, Lacke, Keramik, Acrylglas, etc. Spezielle Eignungsgutachten für Plexiglas, Ultraschallköpfe und Inneneinrichtungen von Rettungswagen liegen vor.

Anwendungshinweise

Oberflächen mit dem Desinfektionstuch abwischen. Auf vollständige Benetzung achten, um eine optimale Desinfektionswirkung zu gewährleisten. Nach Ablauf der Einwirkzeit ggf. mit einem Einmaltuch nachwischen. Vorverschmutzungen mit einem gesonderten Desinfektionstuch zur Sicherstellung der Desinfektionswirkung entfernen. Nach Gebrauch die Wipes der Abfallentsorgung zuführen. Das Tragen von Handschuhen wird empfohlen. Im geöffnetem Zustand können die Packungen bis zu 28 Tage verwendet werden. Bei sorgfältig wiederverschlossener Verpackung beträgt die Verwendungsdauer bis zu einem Jahr. Im ungeöffneten Zustand bis zu 48 Monate verwendbar (ab Herstellungsdatum).

Wirkungsspektrum

Wirksamkeit: bakterizid, fungizid, viruzid (behüllte Viren wie HIV, HBV, HCV, Grippe, Vaccinia sowie zusätzlich Noro und Rota).

Einwirkzeiten

Dosiervorgabe	Dosierangabe	Bemerkung
Einwirkzeit 60 Sekunden (signifikante Reduktion bereits innerhalb von 30 Sek.)	unverdünnt	Bakterizid/Fungizid EN 1276, EN 13697, EN 1650, EN 13727, EN 13624
Einwirkzeit 5 Minuten	unverdünnt	Bakterizid/Fungizid (VAH) niedrige Belastung/Mechanik
Einwirkzeit 60 Sekunden	unverdünnt	behüllte Viren (HIV, HBV, HCV, BVDV, Vaccinia, Grippe) EN 14476
Einwirkzeit 30 Minuten	unverdünnt	Noro Virus (MNV) EN14476
Einwirkzeit 60 Sekunden	unverdünnt	Rotavirus
Einwirkzeit 5 Minuten	unverdünnt	Polyomavirus SV40

Zusammensetzung

In 100g Flüssigkeit sind enthalten: 0,25g Dialkyldimethylammoniumchlorid, 0,25g Benzalkoniumchlorid, 0,25g Alkyldimethyl(ethylbenzyl)ammoniumchlorid. Weitere Inhaltsstoffe: Duftstoffe.

Lieferformen

Artikelnummer	Gebindegröße	Verpackungseinheit
20570003	RHEOSEPT-WD plus Wipes Packung mit 48 Tüchern, Format 300 x 270 mm	Karton mit 6 Packungen
20570011	RHEOSEPT-WD plus Wipes mini Packung mit 30 Tüchern, Format 200 x 180mm	Karton mit 24 Packungen

Desinfektionsprogramm

Neben den RHEOSEPT-WD plus Wipes bieten wir auch für andere Bereiche ein umfassendes Desinfektionsprogramm an.



- **Hände- und Hautdesinfektion**
- **Flächendesinfektion**
- **Instrumentendesinfektion**
- **Wäschedesinfektion**
- **Entseuchung nach § 18 Infektionsschutzgesetz gemäß RKI**
- **Steckbeckenaufbereitung**
- **Desinfektion im Lebensmittelbereich**

Überprüfte Wirksamkeit

Desinfektionsprodukte müssen verlässlich wirken, schließlich geht es um die Gesundheit und das Leben von Menschen. Daher fordern die Gesetzgeber international entsprechende Nachweismethoden.

Schon früh etablierten sich Prüfungsnormen seitens der „Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie“ (DGHM) in Deutschland (siehe VAH-Liste). Auch das Robert-Koch-Institut definierte schon früh die entsprechenden mikrobiologischen Wirksamkeiten. International entwickelten sich normierte Verfahren unter praxisnahen Bedingungen. In Europa stellen die EN-Prüfungen Wirksamkeiten auf hohem Niveau sicher, die allgemein international anerkannt werden. Dabei liegen die Keimreduktionen so hoch, dass selbst unter widrigen Rahmenbedingungen das Risiko deutlich verringert werden kann. Zwischen den Prüfungen nach DGHM in Deutschland und den europäischen EN-Prüfungen besteht heute eine allgemein anerkannte Äquivalenz, weshalb Listungen nach VAH auch außerhalb von Deutschland und Europa einen hohen Stellenwert genießen.

Die Überprüfungen erfolgen mit festgelegten Referenzkeimen, wodurch eine breite Wirksamkeit der Produkte festgestellt werden kann. Die geforderte Keimreduktion liegt je nach Norm bei 5 Log-Stufen (99,999%), was zum Teil deutlich über anderen internationalen Normen liegt. Die beauftragten Prüfinstitute sind durch uns sorgfältig ausgewählt worden und sind akkreditierte Laboratorien mit internationalem Renommee.

RHEOSEPT®



RHEOSEPT®

Wachendorff-Chemie GmbH
 Langbaughstr. 15
 DE 53842 Troisdorf
 ☎ +49 2241-3923-0
 📠 +49 2241-3923-00
 ✉ info@rheosol.de
 🌐 www.rheosol.com

Änderungshinweis:
 Informationen und Angaben unterliegen regelmäßigen Änderungen.
 Inhalte können aufgrund von Aktualisierungen zu anderen
 Materialien abweichen.

Übergeben von:

